

Mit den Klinkern des Denkmalsplatzes

PROJEKT Christine-Charlotten-Straße wird rund 110 Meter bis zur Großen Roßbergstraße verlängert

Die neue Strecke führt über das ehemalige MZO-Gelände hinweg. Dort wird im Sommer nun vermutlich doch auch die alte Möbelhalle abgerissen.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Der Durchstich ist fast geschafft: Die Stadt hat die Christine-Charlotten-Straße um rund 110 Meter bis zur Großen Roßbergstraße verlängert. Die Strecke führt über das ehemalige Gelände der Molkereizentrale Ostfriesland (MZO), auf dem ein völlig neues Quartier, der Radsan-Park, entsteht (die OZ berichtete).

„Wir haben vor gut einer Woche mit den Arbeiten angefangen und wollen bis zum Ende des Sommers fertig sein“, erklärt Thorsten Stegmann vom Bauamt der Stadt Leer. Die Rohre für den Kanal sowie die Strom- und Gasversorgung sind bereits verlegt. „Wir bauen jetzt eine hochwertige Straße, die aber trotzdem kostengünstig ist“, sagt Stegmann. Insgesamt wird man rund 287 000 Euro investieren.

Dabei werden hochwertige Klinker verbaut. Doch die sind sozusagen secondhand: „Das ist erstklassige Ware vom Denkmalsplatz“, erklärt Stadtbaurat Carsten Schoch. Dort waren die Steine im Zuge der Umgestaltung entfernt worden. Jetzt kommen sie in den neuen Gehweg und die Fahrbahn. „Wir werden nur wenige Klinker dazukaufen müssen“, sagt Stegmann. In der Mitte der Fahrbahn werde es einen Streifen aus Großpflastersteinen geben. Die wiederum stammen zum Teil aus der Annenstraße.

Auf dem MZO-Gelände sollen unter anderem 130 Wohnungen, eine Bege-



Die Christine-Charlotten-Straße verläuft künftig über das MZO-Gelände bis zur Großen Roßbergstraße. Auf der Strecke werden die Klinker vom Denkmalsplatz verbaut.

BILDER: WOLTERS



Die ehemalige Möbelhalle soll ebenso wie das Gebäude mit dem Sonderpostenmarkt abgerissen werden.

nungsstätte mit Mensa, Praxen, Gewerbeflächen für das Gesundheitswesen und Grünflächen entstehen. Das Areal hatten der Leeraner Helmuth Sandersfeld und der Anwalt Dr. Manfred Radtke aus Rhaderfehn gekauft. Gemeinsam haben sie die

Radsan Park GmbH gegründet. Jetzt haben sie sich einen weiteren Partner mit ins Boot geholt. „Das Bauunternehmen Bütter steigt mit ein“, erklärt Sandersfeld. Das Unternehmen aus der Grafenschaft Bentheim hat in Leer bereits mehrere Projekte voll-



In den Verwaltungsgebäuden auf dem MZO-Gelände werden neue Wohnungen gebaut.

endet, darunter „Die Leda“ auf der Nesse.

„Ende Juli muss Thomas Philipps ausziehen und dann beginnen wir mit dem Abriss des Gebäudes“, kündigt Sandersfeld den nächsten Schritt an. „Höchstwahrscheinlich reißen wir dann auch die alte

Möbelhalle ab, damit wir an der Stelle einen neuen, stilleren Bau errichten können.“ Ursprünglich hatte die Möbelhalle als Schallschutzriegel und Parkhaus dienen sollen. Diese Pläne wurden laut Sandersfeld inzwischen überarbeitet.